Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 4. April. [Priv.-Telegr.] Der Kaiser hat die vorige Nacht gut verbracht. — Der Generalchef des Telegraphenwesens, Mießner, ist in vergangener Nacht plötzlich verstorben.

Berlin, 4. April. [Priv.-Telegr.] Der Maler Gustav Richter ist heute nach längerer Krankheit gestorben.

Gustav Richter wurde am 31. Aug. 1823 in Berlin geboren und besuchte die dortige Akademie und das Atelier von Holbein. 1844 ging er nach Paris, wo Cogniet besonders auf sein Colorit von Einfluß war. 1846—47 brachte er in Berlin zu, dann verweilte er 1847—49 in Rom, 1861 in Egypten und 1863 in der Krim. Schon in seinen stereochromischen Bildern im nordischen Saal des Neuen Museums zu Berlin zeigte er ein bedeutendes koloristisches Talent; das größte Aufsehen aber erregte er durch die 1856 vollendete Auferweckung der Tochter des Jairus (Nationalgalerie in Berlin), die als erstes Erzeugniß der realistischen Auffassung biblischer Motive und als Errungenschaft der modernen französischen Schule bei den meisten große Bewunderung erregte. Dazu kam das ihm 1859 übertragene, erst 1873 vollendete große Bild vom Bau der egyptischen Pyramiden (Maximilianeum in München), das freilich keine eigentliche historische Komposition ist; sodann eine Reihe von Einzelfiguren und vor allem das Fach des Vorträts, worin er als einer der Hauptmeister dasteht. Das berühmteste derselben ist das der Königin Luise in ganzer Figur (1879, Museum in Köln).

London, 3. April. [Unterhaus.] In Beantwortung mehrerer an ihn gerichteter Anfragen erklärte der Staatssekretär des Krieges, Lord Hartington, es werde nicht beabsichtigt, Truppen nach Berber oder Khartum zu schicken, die Verantwortlichkeit der Regierung für die Sicherheit General Gordons erkenne er an; wenn Gordon in Gefahr gerathen sollte, müsse demselben Hilfe und Beistand gewährt werden, im übrigen bekenne er sich zu der Politik der Räumung des Sudans. Anlangend die militärischen, finanziellen und politischen Maßregeln bezüglich Egyptens, so müsse er es ablehnen, gegenwärtig eine Erklärung über die bezüglichen Absichten der Regierung abzugeben.

London, 3. April. [Unterhaus.] Der Premier Gladstone erklärt, General Gordon habe keinen Befehl, in Khartum zu bleiben, seine Berichte bewiesen aber, daß er dort keinerlei Gefahr laufe. Lord Hartington bemerkt, die Regierung habe es abgelehnt, den Vorschlag Gordon's, Zebehr Pascha zum Gouverneur von Khartum zu ernennen, zu genehmigen, sie habe Gordon von ihrem Wunsche in Kenntniß gesetzt, daß er nur so lange in Khartum bleibe, als zur Ausführung des Rückzugs der im Sudan garnisonirenden Truppen nothwendig sei. Die Verwendung englischer Truppen zur Stütze von Khartum habe Gordon niemals in Anregung gebracht. Suakin solle eine egyptische Garnison erhalten; bis dies vollständig geregelt sei, werde aber eine kleine englische Truppenabtheilung in Suakin bleiben und durch die Marinetruppen an Bord der dort liegenden Kriegsschiffe unterstützt werden. Northcote beantragt zum Zweck der Bekämpfung der egyptischen Politik der Regierung die Vertagung. Gladstone protestirt lebhaft gegen einen derartigen Mißbrauch der parlamentarischen Privilegien und bemerkt dann weiter, die egyptische Finanzfrage habe eine umfassende und vollständige Prüfung gefunden, mit Rücksicht auf die an der Frage interessirten übrigen Regierungen könne er aber die gefaßte Entschließung noch nicht mittheilen. Der Vertagungsantrag wurde hierauf zurückgezogen, vom Hause wurde die Berathung der Reformbill fortgesetzt.

Rom, 3. April. Der Kardinal Fürst Hohenlohe ist hierher zurückgekehrt, der päpstliche Nuntius in Paris, de Rende, wird nächsten Sonnabend hier erwartet.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 3. April. Unter dem Vorsitze des Staatsministers von Boetticher und demnächst unter dem Vorsitz des Finanzministers von Scholz wurde gestern eine Plenarsitzung des Bundesraths abgehalten. Die Mittheilungen des Präsidenten des Reichstags über die Beschlüsse des Reichstags wegen unveränderter Annahme der Gesetzentwürfe betreffend die Friesengerichtsbarkeit und betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahr 1883/84 gelangten zur Vorlage an die Versammlung. Dem Beschlusse des Reichstags zu dem Gesetzentwurf betreffend die Bewilligung von Mitteln zu Zwecken der Marineverwaltung wurde durch Annahme des Gesetzentwurfs betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1884/85 die Zustimmung ertheilt. Den zuständigen Ausschüssen wurden zur Vorberathung überwiesen: die Gesetzentwürfe betreffend die Verpflichtung der Privateisenbahnen zur Herstellung von Anlagen im Interesse der Landesvertheidigung und betreffend die Befugniß von Fahrzeugen, welche der Gattung der Kauffahrteischiffe nicht angehören, zur Führung der Reichsflagge, sowie der Antrag Preußens betreffend Verlängerung der Frist für die Einsendung des Materials zur Herstellung einer Statistik der öffentlichen Armenpflege. Auf den Antrag Sachsens wurde beschlossen, das der landständischen Bank im Königlich sächsischen Markgrafthum Oberlausitz bis mit Schluß des Jahres 1885 ertheilte Privilegium zur Ausgabe von Banknoten bis zum 1. Januar 1891 zu verlängern. Ablehnend beschieden wurden die Eingaben betreffend: Zollbefreiung der Oele zur Fabrikation von Schmiermitteln; Zollbefreiung der zur Verwendung in Jutespinnereien bestimmten Mineralöle; die steuerfreie Abstempelung von Aktien: Verweigerung der Ausstellung eines Legitimationsscheines für ein Quantum Tabakstengel. Dem Antrag Baierns betreffend die Abänderung des Etats der Zollverwaltungskosten für das Königreich Baiern ertheilte die Versammlung die Zustimmung. Nachdem für die Verhandlungen im Reichstage Kommissarien gewählt worden waren, faßte die Versammlung schließlich Beschluß über die geschäftliche Behandlung mehrerer Eingaben.

Wie der „Hannov. Cour." hört, sind bereits in den letzten Märztagen die Anweisungen an die Obrigkeiten gelangt, die Vorbereitungen für die Reichstagswahlen in Angriff zu nehmen. Die Regierung scheint bei diesem so frühzeitigen Erlaß der betr. Anweisung die Eventualität einer Auflösung des Reichstags ins Auge gefaßt zu haben.

Die berliner Stadtverordnetenversammlung hat zu dem mehrfach erwähnten Schreiben des Oberpräsidenten Dr. Achenbach in Sachen des Antrages Singer eine Stellung eingenommen, die es hoffentlich ermöglicht, daß ein Konflikt vermieden wird. Der Stadtverordnetenvorsteher Straßmann hatte dem Oberpräsidenten mitgetheilt, daß er den Antrag Singer nicht auf die Tagesordnung setzen werde, und die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom Donnerstag dies Vorgehen gutgeheißen. Dagegen wurde beschlossen, das Schreiben des Oberpräsidenten auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu stellen, um zu prüfen, ob nicht ein Eingriff in die kommunalen Selbstverwaltungsrechte vorliegt.

---

* Die letzte Nummer des bekannten ultramontan-partikularistischen „Vaterland" des Damoisen Dr. Sigl ist in München überall konfiszirt worden. Der inkriminirte Artikel wirft dem Kriegsministerium Protektion bei dem letzten Avancement vor. Man solle nur täglich beten, daß Preußen noch lange nicht auch in diesen Sachen in Baiern mit breinrede. In Baiern brauche man eigentlich gar kein Kriegsministerium, das doch nur genau nach preußischen Instruktionen handeln dürfe.

Halle, den 4. April.

— Heute liegt uns auch das Programm der Lateinischen Hauptschule der Francke'schen Stiftungen für das Schuljahr 1883/84 vor. Dasselbe ist vom Rektor der Schule und Kondirektor der Francke'schen Stiftungen Herrn Dr. Wilh. Fries bearbeitet; als Beilage ist eine Abhandlung des Gymnasialoberlehrers Dr. Ulrich „Ueber die Composita bei Plautus" beigegeben. Die Schulnachrichten geben Aufschluß über Frequenz der Anstalt ꝛc. Dieselbe betrug während des Sommersemesters 775, obwohl eine große Zahl von Anmeldungen zurückgewiesen worden war. Erst im Winter gelang es durch die peinliche Beschränkung der Aufnahme die Ueberfüllung der Anstalt in einem genissen Grade zu heben. Die Frequenz des Wintersemesters 1883/84 war 738. Die seitens des Ministeriums angeordnete Umwandlung der einander übergeordneten Klassenabtheilungen (Unter- und Obersexta ꝛc.) in Wechselcötien ist von Semester zu Semester regelmäßig fortgeführt worden, sodaß nunmehr, vom Ostertermine 1884 ab, an der Anstalt bis zur Obersekunda incl. einander nebengeordnete Cötien mit wechselndem Beginn des Jahreskursus bestehen (Oster- und Michaelisiexta ꝛc.). Die Schüler vertheilten sich im Wintersemester nach Klassen, Heimath, Konfession und ihrem besonderen Verhältniß zur Anstalt in folgender Weise: Klasse Ia. 23, Ib. 24, Ip. 15, IIa. 32, IIa p. 29, IIb. 36, IIb p. 39, IIIa. 38, IIIa p. 52, IIIb. 52, IIIb p. 50, IVa. 40, IVp. 40, IVb. 53, Va. 68, Vb. 53, VIa. 60, VIb. 34 = 738. Es waren 728 evangel., 5 kathol., 5 Israeliten. 433 waren Stadt-, 305 sogenannte Hausschüler (Pensionsanstalt 236, Waisenanstalt 44, Alumnat des Pädagogiums 25), von 315 Schülern wohnten die Eltern in Halle, von 400 auswärts, von 23 im Auslande. Die Schule entließ Michaelis 1883 11, Ostern 1884 14 Abiturienten. Im Lehrerkollegium fanden mehrfache Veränderungen statt. Bei Beginn des Sommersemesters traten neu ein die Herren Pastor Palmie als Inspektor der Waisenanstalt und Oberlehrer, der Lic. Bestmann, vorher Privatdozent in Erlangen als kommissarischer zweiter Religionslehrer, die Probekandidaten Dr. Neubauer und Hoffmann; außerdem übernahm Herr Schulamtskandidat Hermann aushilfsweise einige mathematische Lektionen. Weitere Veränderungen brachte der Schluß des Schuljahres. Der erste Oberlehrer der Anstalt, Herr Prof. Dr. Fischer, hat sich nach vierzigjähriger ununterbrochen der Latina gewidmeter Thätigkeit entschlossen, um seine Pensionirung einzukommen, die ihm vom 1. April d. J. bewilligt wurde. Ferner scheiden zu derselben Zeit aus dem Lehrerkollegium die Herren Professor Dr. Kramer, Dr. Regel, Schulamtskandidat Behrens und Hoffmann. Herr Prof. Kramer übernimmt bekanntlich das Direktorat des Realgymnasiums, Dr. Regel geht als ordentlicher Lehrer an die Klosterschule zu Roßleben, Herr Behrens als Hilfslehrer an das Gymnasium zu Gütersloh, Herr Herrmann als ordentlicher Lehrer an die hiesige Töchterschule. Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums war mit einer Ausnahme vortrefflich, in Schülerkreisen traten besonders von, nach der Weihnachten ansteckende Krankheiten wie Masern, Scarlach und Diphtheritis in ziemlichem Umfange auf, nahmen jedoch nie einen schlimmen Ausgang. Ein Obersextaner starb an der Auszehrung. Auch des Heimganges des Direktor Dr. Theodor Adler gedenkt die Chronik. — Die Aufnahmeprüfung für das Sommersemester findet am 17. d. statt.

— Unter zahlreichen deutschen und ausländischen Gelehrten, die sich gegenwärtig auf der zoologischen Station zu Neapel aufhalten, werden auch die Herren Professor Eberth und Dr. Schiemenz von hier genannt. Die Station soll in diesem Jahre so stark von Forschern besucht sein, daß es schwer hält, für dieselben Platz zu schaffen.

— Bei der städtischen Sparkasse wurden im März eingelegt 207,142,01 M. in 1976 Posten (gegen 199,846,87 M. in 1559 Posten im März d. J.), zurückgezogen wurden 331,768,24 M. in 1572 Posten (gegen 310,188,37 M. in 1528 Posten). Bis Ende März beliefen sich die Einzahlungen auf 1,155,593,55 M. in 10,709 Posten (gegen 1,080,900,09 M. in 8809 Posten), die Rückzahlungen 911,563,51 M. in 4113 Posten (gegen 739,086,46 M. in 3701 Posten). Das Guthaben der Interessenten beträgt Ende März auf 18,214 Konten 7,285,574,74 M. Die Pfennigsparkasse verausgabte 3600 Stück Marken à 10 Pf., bis Ende März 12,500 Stück. In Zahlung wurden bei der Sparkasse gegeben im März 391 Sparkarten à 1 M., bis Ende März 1158.

— Die Volksküche weist pro Monat März folgende Resultate auf: Es wurden vereinnahmt für 630 ganze, 3870 halbe Portionen 660,60 M., Anweisungen auf 20 ganze und 236 halbe Portionen 35,68 M., sonstige Einnahmen 5 M. = 701,28 M. Die Ausgaben betrugen für Anweisungen auf 161 ganze und 375 halbe Portionen 89 M., für Fleischwaaren 268,55 M., für Grünwaaren 44,80 M., für Materialwaaren 48,70 M., zur Sparkasse 100 M., sonstige Ausgaben 119,44 M. = 670,49 M.

— Zu dem gestrigen Konzert des Herrn Stadtmusikdirektor Halle im Neuen Theater hatte sich wieder ein ziemlich zahlreiches Auditorium eingefunden, welches dem gut gewählten und ebenso durchgeführten Programm reichen Beifall spendete. Um nur einiges Gute und Schöne hervorzuheben, sei u. a. erwähnt „Friedensfeier," Festouverture von C. Reineckc, welche sehr wirkungsvoll mit „Nun danket Alle Gott" schließt. Die Fantasie über Motive aus der Oper „Die Regimentstochter" v. Briccialdi gab Herrn Abbe abermals Gelegenheit, seine Kunstfertigkeit auf der Flöte zu zeigen. Die lieblichen „Träumereien" von Robert Schumann mußten wiederholt werden. R. Wagner war mit zwei Nummern vertreten: „Der Venusberg" und „Charfreitagszauber." Die Rhapsodie Nr. 2 von Fr. Liszt bildete den würdigen Schluß. — Morgen findet im Neuen Theater das zweite Konzert der Regiments-Kapelle der 36er Füsiliere, diesmal mit Streichmusik verbunden, statt, dann wird einstweilen, die Charwoche hindurch, jede weltliche Musik verstummen.

— Der Leiter der Oekonomie der Hallescher Zuckerieberei-Compagnie, Herr Direktor Gerland, giebt, wie wir hören, demnächst seine hiesige Stellung auf.

— Im Asyl für Obdachlose in der Klosterstraße war unlängst aus einer verschlossenen Wohnung ein Bettstück gestohlen worden. Längere Zeit hindurch war der Verbleib desselben nicht zu ermitteln, bis es schließlich wieder in der betreffenden Wohnung und zwar in der Ofenröhre vorgefunden wurde. Wahrscheinlich hatte der Dieb das Diebstahls-Objekt aus Furcht vor Entdeckung wieder in die leerstehende Wohnung gebracht — die Inhaberin war inzwischen gestorben — und die Thür mittels Nachschlüssel geöffnet und auch wieder verschlossen.

— Ein hiesiger Bürger hatte gestern früh das Unglück, mit seinem Gehstocke die Schaufensterscheibe des Fleischermeisters W. auf dem Domplatze aus Versehen zu zerschlagen. Als der Betreffende das Trottoir vor dem fraglichen Fenster passirte, sprang der neben dem Trottoir vor einem Wagen liegende Ziehhund des qu. Fleischermeisters auf ihn resp. seinen neben ihm herlaufenden Wachtelhund los und als der Herr den Hund mit dem Stocke abwehren wollte, traf er in das Schaufenster.

— Der gestrige Viehmarkt war mit Pferden und Schweinen ziemlich stark bezogen. Das Geschäft in Pferden war etwas flau, dagegen das in Schweinen lebhaft, da die Preise für dieselben gegenwärtig sehr niedrig stehen. Von Schaubuden waren solche mannigfachten Inhalts anwesend; auch an Carousseils, Bierzelten, Kram- und Pfefferkuchenbuden fehlte es nicht.

— In der heutigen Schöffengerichtssitzung wurde u. a. der Restaurateur R. wegen vorsätzlicher Mißhandlung eines Gastes zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt.

— Gestern vormittag wurde durch einen hiesigen Arzt auf dem Exerzierplatze ein Mann, jedenfalls von Krämpfen befallen, aufgefunden und bald darauf durch Polizeibeamte nach der Klinik gebracht. Wie sich hier herausstellte, war der Kranke ein erst kürzlich von Großsalze entlassener Arbeiter, der nun weiter vagabondirt.

— Vor der Kroneschen Menagerie auf dem Roßmarkte ist u. a. als Schaustück ein sich auf einer Stellage an einer Kette bewegender Affe ausgestellt. Mehrere Knaben, darunter der Knabe Hofmann aus Giebichenstein, warfen dem Thiere Näschereien zu, darauf begannen sie jedoch den Affen zu necken und der Knabe Hofmann zwickte ihn sogar mit einem Stöckchen. Der Affe nahm dies aber sehr übel, er sprang auf den im Bereich seiner Kette stehenden Knaben los und biß ihn decartig in die rechte Hand, daß er in der königl. Klinik verbunden werden mußte.

— Als derjenige, welcher in der Nacht zum 2. d. die Koppelknechte am Bahnhof 6 bestahl, ist der 19jährige Knecht Karl Tramke aus Schlesien in das Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert worden. In seinem Besitze fanden sich von den gestohlenen Sachen noch ein Paar Stiefeletten und ein Shawltuch vor. T. leugnet noch, den Diebstahl verübt zu haben, er will die betr. Sachen bei Trotha von einem fremden Reisenden gekauft haben. Die übrigen gestohlenen Gegenstände sind noch nicht ermittelt.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.
Montag, den 7. April cr., nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung:

1. Feststellung des Kämmerei-Etats pro 1884/85 und zwar: Titel IV, V, VIII bis XI, XVII der Ausgabe und Einnahme-Etat.
2. Ertheilung des Zuschlags zum Pachtgebote für die sogenannte Gymnasialhufe.
3. Die miethsweise Ueberlassung des ersten Obergeschosses im neuen Nich- und Waageamtsgebäude an die Handelskammer.
4. Die Vermiethung einer Wohnung im Rathhause.
5. Die Errichtung von vier Parallelklassen an der höheren Töchterschule.
6. Nachbewilligung von Ueberschreitungen bei den zu Festlichkeiten im September und November v. Js. zur Verfügung gestellten Spezialkrediten.
7. Die Genehmigung einer Pachtcession.

Geschlossene Sitzung:

8. Wahl eines Schiedsmanns für den 12. Bezirk.
9. Extrabewilligung aus einem städtischen Fonds.

Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Gneist.

Interims-Stadttheater.

Daß der von uns schon signalisirte Wettkampf zwischen Theater und Frühlingswetter zum vollen Ausbruch gekommen ist und zwar zum Nachtheil des Theaters, haben wir gestern abend sehen müssen. Der Name eines Adolf Klein vermochte nicht einmal seine ganze Zauberkraft auszuüben, und das will viel sagen. Aber es hatte sich eine treue, verständnißvolle, beifallbereite Schaar zusammengefunden und der hochverehrte Gast konnte mit der Fülle und Aufrichtigkeit des Beifalls zufrieden sein. Jede ordentliche Aufführung der Schiller'schen „Räuber" (und für die diesmalige hatte die Regie des Herrn Direktor Gluth vortrefflich gesorgt) packt uns von neuem; den Mittelpunkt des Donnerstagabends bildete natürlich Herr Klein, welcher in der vom Dichter wunderbar gestalteten Rolle des Franz Moor gastirte. Was von unseren Schauspielern nicht auf der Bühne selbst beschäftigt war, befand sich unter den Zuschauern und zweifellos ist manche aufkeimende Kraft durch diese Virtuosität der Darstellung mächtig gefördert worden. Alles vom Dichter nur in großen Strichen Ausgeführte, nur in wilder Phantasie Concipirte gewann durch Herrn Klein ganzes, enthetisches Leben; selbst für den Laien mußte schon die eigenthümliche Sprachfarbe nahezu dämonisch wirken. Wie tief die Zuhörerschaft ergriffen war, zeigte der begeisterte Beifall. Neben Herrn Klein dürfte Frl. Frauendorfer als Amalie die größten Ansprüche an die Anerkennung seitens des Publikums stellen; gerühmt muß werden, wie sattvoll sie die Ueberschwänglichkeiten des Dichters redressirte. Unter den zahlreichen Herrenrollen bemerkten wir keine, welche nicht zu ihrem möglichsten Rechte gelangt wäre. Herr Hoffmann als Spiegelberg, Herr Dietz als Schweitzer, Herr Hamann als Kosinsky waren geradezu vortrefflich; Herr Direktor Gluth wurde dem Karl Moor innerlich nicht so gerecht, wie zu erwarten er uns durch tüchtige Leistungen sonst verwöhnt hat: für künftige Aufführungen würde ein einfacher Rollentausch mit Herrn Hamann nach beiden Seiten hin glücklich sein. Auch Herrn Lange fühlen wir uns für seinen alten Moor zu vollem Dank verpflichtet. Der Freitagabend wird uns noch ein Gastspiel von Herrn Klein bringen: er wird mit seiner künstlerisch hervorragenden Gattin in dem psychologisch-interessanten Schauspiel Eduard Mautner's „Galantine" auftreten, welches insonderheit den Wienern durch seine bedeutenden Effekte seit Anfang der sechziger Jahre werth gilt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Ein Telegramm des Reuter'schen Bureaus aus Melbourne meldet, das melbourner Journal „Age" habe eine zweite Forschungsexpedition nach Neu-Guinea gesandt. Das Personal derselben umfaßt einen Naturforscher und einen Zeichner.

— Franz v. Defregger ist gegenwärtig mit der Vollendung eines Gemäldes beschäftigt, welches zweifellos den besten Werken des Meisters im gemüthlich erzählenden Genre beigezählt werden wird. Es betitelt sich: „Der Urlauber": ein Tiroler Soldat in Urlaub, in der Küche seines Vaterhauses sitzend, von den Seinigen umgeben; zehn bäuerliche Figuren — Großmutter, Vater und Mutter des Kriegsmannes, dieser selbst und seine sechs jüngeren Geschwister — sie alle bilden eine gar freundliche Gruppe, ein anziehendes Familienidyll. Defregger denkt das Gemälde von nicht unbedeutendem Umfange noch in der ersten Hälfte d. M. zu vollenden.

Vermischtes.

— (Für den Prinzen Heinrich) wird jetzt eine Segelyacht nach dem Entwurfe unseres berühmtesten Yachtenkonstrukteurs, des Marine-Ingenieurs Saeftow, in Kiel gebaut, dessen Leistungen denen der ersten englischen Konstrukteure ebenbürtig sind. Das Lustfahrzeug wird natürlich eines preußischen Prinzen würdig werden.

— [Massenhinrichtung und Tumult.] In Tombstone, Arizona, so wird aus Newyork gemeldet, wurden am Freitag fünf Banditen zusammen wegen Mordtheten gehängt. Es war eine Gallerie gebaut, von welcher man in den Gefängnißhof sehen konnte. Die Zuschauer sollten Eintrittsgeld zahlen, allein die

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840405045/fragment/page=0001

Menge nahm das übel und zerstörte die Gallerie. In dem Getümmel wurden 7 Personen verletzt.

— [Die Strikes] mehren sich in Berlin. Gestern nachmittag ist ein solcher auch unter den zahlreichen Arbeitern der Nähmaschinen-Fabrik von Frister & Roßmann ausgebrochen. Den Arbeitern der genannten Fabrik war vor einigen Tagen mitgetheilt worden, daß sie sich einen Lohnabzug von 20 Proz. gefallen lassen müßten. Da eine Einigung nicht erzielt wurde, stellten gestern mittag um (3.) 2 Uhr sämmtliche Arbeiter, ca. 1100 Mann, die Arbeit ein und versammelten sich um 4½ Uhr circa 900 Mann hoch in der „Sternecker"schen Neuen Welt in der Hasenheide. Sämmtliche Anwesende erklärten hier bei persönlichem Namensaufruf einstimmig, nicht früher die Arbeit wieder aufnehmen zu wollen, bis ihnen ihr voller Lohn — derselbe soll sich auf durchschnittlich 12—16 M. pro Woche belaufen — wieder zugebilligt worden.

— [Neue.] Wie s. Z. von uns mitgetheilt, war während des diesjährigen kölner Karnevals ein Füsilier Fasbender abends bei einem Streite von einer maskirten Person erstochen worden. Am Mittwoch morgen erhängte sich nun im kölner Militär-Lazareth ein Mann, der noch frühzeitig genug abgeschnitten wurde, um ihn dem Leben zu erhalten. In seiner Rocktasche fand man ein Schreiben an die königl. Staatsanwaltschaft, in welchem er sich durch „Reue und Gewissensbisse getrieben" als den Mörder des Füsiliers Fasbender bekennt.

— [Die leidige Klatschsucht] hat am Sonnabend nachmittag in Geisern ein entsetzliches Unglück herbeigeführt. Die in der Reinickendorfer Kolonie zwischen Dalldorf und dem Artillerie-Schießplatze wohnende Ehefrau des Klempners Hammer hatte sich, um Wäsche zu rollen, in den Keller des Wirths Meier, Eichhornstraße 8, begeben und ihr 1½ Jahr altes Kind, um dasselbe unter Aufsicht zu behalten, mit sich genommen. Eine Nachbarin, die das Bedürfniß gefühlt hatte, sich mit der Frau Hammer auszuplaudern, hatte sich ihr angeschlossen, und beide Frauen befanden sich bald in tiefem Gespräch, während dessen die Frau Hammer die Rolle angestört fortdrehte, ohne auf ihr im Zimmer spielendes Kind zu achten. Plötzlich erhielt die auf beiden Seiten bis dicht an die Wand reichende Rolle einen Stoß, und als die Frauen nach der Ursache sahen, fanden sie unter der Rolle die Leiche des Hammer'schen Kindes mit zerschmettertem Hirnschädel. Ohne einen Laut war das arme Kind aus dem Leben geschieden.

— [Personalnachricht en.] Der Zustand des Prof. Gustav Richter in Berlin hat sich derart verschlimmert, daß die Aerzte die Hoffnung auf Erhaltung seines Lebens aufgegeben haben. (s. Telegr. Berlin.) — Aus Ischl wird der „N. Fr. Pr." mitgetheilt, daß im nahen Goisern Conrad Deubler, der in zwei Weltitheilen bekannte „Bauernphilosoph", der intime Freund Ludwig Feuerbachs und anderer Celebritäten der Wissenschaft, Dienstag früh nach mehrwöchentlicher Krankheit im siebzigsten Lebensjahre gestorben ist. — Der Präsident der Direktion der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft, Geheimrath Fleck in Berlin, ist am Donnerstag seiner Krankheit erlegen. — Am 1. d. starb in Koblenz der Generalarzt erster Klasse und Corpsarzt des achten Armeekorps Dr. Friedrich August Scholler.

Vereine und Versammlungen.

△△ Wie wir unseren Lesern schon mittheilten, wird in der Osterwoche und zwar am 17. u. 18. April der fünfte Vereinstag der landeskirchlichen Vereinigung in Berlin abgehalten werden, zu welchem ohne Zweifel auch aus unserer Provinz zahlreiche Gäste sich einstellen werden. Nicht nur der Hauptgegenstand des Programms, das Referat des Herrn Oberkonsist.-Rath Probst D. v. d. Goltz in Berlin über „den Werth unserer landeskirchlichen Ordnung im Lichte ihres jahrhundertjährigen Bestandes," sondern auch der Umstand, daß dem Vereinstage bald die Kreissynoden folgen werden, welche die Wahlen für die Provinzialsynoden vorzunehmen haben, verleiht dem Vereinstag eine erhöhte Bedeutung. Die von demselben vertretene vermittelnde Richtung in der evangelischen Kirche, welche sich gegenwärtig in den maßgebenden Kreisen zurückgedrängt sieht, aber doch in dem evangelischen Volke einen starken Bundesgenossen hat, dürfte durch die berliner Versammlung eine erhebliche Stärkung erfahren, und es ist zu hoffen, daß auch in den Kreissynoden diese Richtung den Ausschlag geben wird. Wir werden über die berliner Verhandlung seiner Zeit Bericht erstatten.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 4. April.

An die Redaktion der Saale-Zeitung!

Schon manchesmal haben Sie zu rechter Zeit ein Wort für Bedrängte eingelegt und mit erfreulichem Erfolge an die Mildthätigkeit Ihres großen Leserkreises appellirt. Auch diese Zeilen gelten einem solchen Zwecke und ich bitte, ihnen deshalb die Aufnahme nicht zu versagen. Durch Zufall lernte ich die Lage einer bellagenswerthen hiesigen Familie kennen, deren bisheriger Ernährer in vergangener Woche wegen drückendster Nahrungssorgen sich selbst das Leben genommen hat. Es ist die Familie des Zimmermann Sachse am Unterberg Nr. 11. War vorher schon die Lage der kinderreichen Familie eine äußerst traurige, so ist sie jetzt, nach dem Verluste der väterlichen Stütze, eine geradezu schreckliche, jeden fühlenden Menschen tief ergreifende. Die Mutter ist bemüht, durch Arbeit den Unterhalt der Familie zu verdienen und ist natürlich genöthigt die Kinder, deren eines sogar krank darniederliegt, sich selbst zu überlassen. Zwar hat private Hilfe bereits helfend eingegriffen, aber da es an nicht weniger als an allem fehlt, reichen die geringen Mittel mitleidiger Freunde nicht aus, um nur einigermaßen die Verhältnisse der Familie bessern zu können. Gestatten Sie mir deshalb, einen weiteren Kreis von dieser nicht verschuldeten Nothlage zu unterrichten. Unter den vielen Tausenden, denen diese Zeilen zu Gesicht kommen, wird sich gewiß ein Bruchtheil solcher Menschenfreunde befinden, die gern zur Linderung des Nothstandes ein Scherflein beitragen wollen!*

t.

* Wie uns von zuverlässiger Seite versichert wird, sind die hier geschilderten Verhältnisse wirklich derart, daß die Anrufung der öffentlichen Mildthätigkeit gerechtfertigt erscheint; wir nehmen deshalb nicht Anstand, derselben Ausdruck zu geben und erklären uns selbst zur Annahme und Weiterbeförderung von milden Gaben bereit.

Die Redaktion.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten

— Zuckerfabrik Glauzig. Die Aktien dieser Gesellschaft befinden sich seit längerer Zeit in lebhaft rückgängiger Bewegung, sodaß der Kurs im Laufe der letzten Monate um mehr als 20 Proz. gewichen ist. Unlängst dieser Erscheinung bemerkt die B. B.-Z., daß sie stets davor gewarnt habe, den Werth dieser Aktien nach der zufällig günstigen Dividende des letztvergangenen Geschäftsjahres zu beurtheilen, sie glaube im übrigen aber, daß lediglich die allgemein schlechte Konjunktur des Zuckermarktes die Erklärung für das starke Angebot der Aktien bildet. Daß dieselben für das mit dem 31. Mai cr. abschließende Geschäftsjahr eine annähernd so große Dividende wie für das Vorjahr nicht erhalten werden, dürfte als zweifellos betrachtet werden.

* Prag, 3. April. In der Generalversammlung des Duxer Kohlenvereins, Sitz Dresden, wird die Reduktion des Aktienkapitals auf die Hälfte durch Zusammenlegung von je zwei Aktien in eine beantragt werden.

* Nürnberg, 2. April. Hopfenmarktbericht von Leopold Held. Die Tendenz des Marktes ist vorläufig eine ruhig feste. Gesucht werden, wie in der Vorwoche, hauptsächlich gutfärbige Mittel- und bessere Hopfen in der Preislage von 175—190 M., während gelbliche Waare letzter Lage weniger Beachtung fand. Der Umsatz der ersten Wochenhälfte beträgt gegen 250 Ballen. Die Notirungen lauten: Hallertauer prima 185—190 M., do. mittel 170 bis 180 M.; Hallertauer prima 185 bis 190 M., do. mittel 170 bis 180 M.; Polen prima 185 M., do. mittel 170—180 M.; Elsässer prima 180 bis 185 M., do. mittel 165 bis 175 M.; Gebirgshopfen 180 bis 185 M.; Markthopfen 165—180 M.; Aischgründer 170—182 M.

* Berlin, 2. April. Weizen 20,00—20,30 M., Roggen 14,60—15,20 M., Gerste 19,80—20,00 M., Hafer 15,50—16,40 M. (gute Sorte), Richtstroh 4,35—5,75 M., Heu 6,00—8,30 M., Erbsen 22,00—32,00 M., Speisebohnen weiße 22,00—48,00 M., Linsen 26,00—54,00 M., Kartoffeln 3,75—5,63 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,30—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 2,00—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 2,50—3,00 M.

* Berlin, 3. April. Rüböl pr. 100 Kgr. mit Faß. Termine weichend. Okt. 2000 Ctr. loco mit Faß —,— bez., ohne Faß —,— per diesen Monat —,—, April —,—, abgelaufene Anmeldungen vom 1. April 56,5 bezahlt, pr. April-Mai 56,8—56,1 bez., pr. Mai-Juni 57—57,1—56,3 bez., pr. Juni-Juli 57,3—56,5 bez., pr. Sept.-Oktober 56,4—55,9 Mk. bez., pr. Oktober-November —,—,— M. bez., Leinöl per 100 Kgr. —,— loco —,— M., Lieferung —,— Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine eröw. mehr. Gekündigt 560,000 Liter. Loco mit Faß —,— pr. diesen Mon. u. pr. April-Mai 47,6—47,2—47,3 bez., pr. Mai-Juni 47,8—47,5—57,3 bez., pr. Juni-Juli 48,4—48,1—48,2 bez. pr. Juli-Aug. 49,4—49,1 bez., pr. Aug.-September 49,9—49,5—49,6 bez. pr. Septem.-Oktob. 49,5 bez. Spiritus pr. 100 Lit. à 100 Proz. 10,000 Proz., loco ohne Faß 46,7—46,4 bez.

* Magdeburg, 3. April. (Geb. Friedeberg.) Landweizen 175—180 M., Weth —,— M., glatter engl. Weizen 165—172 M., Rauhweizen 158—164 Roggen 142—148 M., Chevallergerste 170—195, Landgerste 150—162 M., Hafer 136—154 M., per 1000 Kg.

* Magdeburg, 3. April. Hermann Walther. Kartoffelspiritus Nr. 0 loco c. F. 46,20—46,70 M. ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 48,00 M., pr. April 48,00 M. nom., pr. Mai 48,50 M. nom., pr. Juni 49,20 M. nom., pr. Juli 50,00 M. nom., pr. Aug. 50,50 M. nom., pr. Sept. 51,00 M. nom., pr. Okt. 50,50 M., pr. Nov. 50,00 M., pr. Dez. 49,50 M., pr. 1001 à 100 Proz. — Rübenspiritus fest u. höher gehalten, loco ohne Angebot, April 46,00 M. bez. April-Mai—,— M. bez., Juni-Sept. —,— M.

* Leipzig, 3. April. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage rc. Weizen pr. 1000 Kgr. netto loco hiesiger 180—189 M. bez., fremder 185—208 M. nom. Unver. Roggen pr. 1000 Kgr. netto loco hiesiger 147—155 M. bez., fremder 145—155 M. bezahlt. Unver. Gerste per 1000 Kgr. netto loco hiesige neue 154—168 M. bez., feinste über Notiz, geringe 140—144 M. bez. Hafer pr. 1000 Kgr. netto loco hiesiger 145—152 M. bez. russischer 140—147 M. bez. Mais pr. 1000 Kgr. netto loco amerikanischer und Donau- 133 M. bez. u. Br. neuer ungar. u. rumänischer — M. bez. Rüböl pr. 100 Kgr. netto loco 58,50 M. Br., pr. April-Mai 58,50 M. Br. Unver. Spiritus pr. 10,000 Liter-Proz. ohne Faß loco 46,50 M. Gd. Wesentlich höher.

* Breslau, 3. April, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. April-Mai 47,20 M. pr. Juni-Juli 48,50, pr. Aug.-Sept. 49,85. Weizen pr. April 186,00. Roggen pr. April-Mai 146,00, pr. Mai-Juni 147,00, pr. Sept.-Okt. 150,00. Rüböl pr. April-Mai 56,50, pr. Mai-Juni 57,50, pr. Sept.-Okt. 57,50. Hanf unsetzlos.

* Hamburg, 3. April, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco unv. u. Term. ruhig, pr. April-Mai 166 Br., 165 Gd., pr. Mai-Juni 169 Br., 168 Gd. Roggen loco unv. und Termine fest, pr. April-Mai 126 Br., 125 Gd., pr. Mai-Juni 127 Brief, 126 Geld. Hafer und Gerste unverändert. Rüböl still, loco 59,50, pr. Mai 59,50. Spiritus fester, pr. April 39 Br., pr. Mai-Juni 39 Br., pr. Juli-August 40½ Br., pr. Aug.-Sept. 41½ Br. Kaffee fester. Umsatz 2000 Sack.

* Posen, 3. April. (Telegr.) Spiritus loco o. F. 46,90, pr. April 46,90, pr. Mai 47,40. pr. Juni 48,00, pr. August 49,00. Gekündigt 75,000 Liter. Höher.

* Stettin, 3. April, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen fest, loco 165,00 bis 179,00, pr. Apr.-Mai 177,50, pr. Sept.-Okt. 182,50. Roggen fest, loco 135,00 bis 138,00, pr. April-Mai 135,50, pr. Sept.-Okt. 142,50. Rüböl fest, pr. April-Mai 57,50. pr. Sept.-Okt. 56,50. Spiritus fest, loco 46,70 pr. April-Mai 47,40. pr. Juni-Juli 48,50. pr. Aug.-Sept. 49,90.

* Köln, 3. April, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, fremder loco 19,00, pr. Mai 17,60, pr. Juli 17,80, pr. Nov. —,—. Roggen loco hiesiger 14,50, pr. Mai 13,85, pr. Juli 14,10, pr. Nov. —,—. Hafer loco 14,00. Rüböl loco 31,50, pr. Mai 30,10. pr. Okt. 29,20.

* Wien, 3. April. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Frühj. 9,72 Gd., 9,77 Br., pr. Mai-Juni 9,78 Gd., 9,83 Br. Roggen pr. Frühjahr 8,25 Gd., 8,30 Br., pr. Mai-Juni 8,27 Gd., 8,32 Br. Mais pr. Mai-Juni 5,85 Gd., 6,90 Br., pr. Juli-Aug. 7,05 Gd., 7,10 Br. Hafer pr. Frühjahr 7,40 Gd., 7,45 Br., pr. Mai-Juni 7,47 Gd., 7,52 Br.

* Pest, 3. April, vorm. Produktenmarkt. Weizen loco fest, pr. Frühjahr 9,46 Gd., 9,48 Br., pr. Herbst 9,85 Gd., 9,87 Br. Hafer pr. Frühjahr 5,86 Gd., 5,87 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,51 Gd., 6,53 Br. Kohlraps pr. Aug.-Sept. 13⁹/₁₆ à 13⁷/₁₆.

* Paris, 2. April, nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° träge, loco 42,75 à 43,00, weißer Zucker träge, pr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. April 50,50, pr. Mai 50,75, pr. Mai-Aug. 51,25, pr. Okt.-Jan. 52,50.

* Paris, 3. April, abends. (Telegr.) Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen träge, pr. April 22,10, pr. Mai 22,40, pr. Mai-Aug. 22,90. pr. Juli-Aug. 23,10. Roggen ruh., pr. April 16,00, pr. Juli-Aug. 16,50. Mehl 9 Marques träge, pr. April 47,10, pr. Mai 47,60, pr. Mai-August 48,40. pr. Juli-Aug. 49,80. Rüböl träge, pr. April 69,75, pr. Mai 70,25, pr. Mai-Aug. 71,00. pr. Sept.-Dez. 72,50. Spiritus fest, pr. April 41,75, pr. Mai 42,25, pr. Mai-Aug. 43,00. pr. Sept.-Dez. 45,00.

* Amsterdam, 3. April, nachm. (Telegr.) Bancazinn 52.

* Amsterdam, 3. April, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Nov. 241. Roggen pr. Mai 157. pr. Okt 161.

* Antwerpen, 3. April, nachm. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen weichend. Roggen still. Hafer gefragt. Gerste ruhig.

* Bradford, 3. April, nachm. (Telegr.) Wolle fest, Preise unverändert. in wollenen Garnen mehr Geschäft, die Spinner fordern eine Preiserhöhung; wollene Stoffe sehr matt.

* Liverpool, 3. April. nachm. (Telegr.) Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 18,000 B., davon für Spekulation und Export 3000 B. Amerik. theurer. Surats stramm. Middl. amerikanische April-Mai-Lieferung —,—, April-Mai-Lieferung —,—, Juni-Juli-Lieferung —,—, Juli-August-Lieferung 6⁹/₁₆, August-September-Lieferung 6⁵/₈, September-Oktober-Lieferung 6¹³/₃₂, Septem.-Oktober-Lieferung —,—, Okt.-Nov.-Lieferung 6⁹/₁₆ d.

* Rio de Janeiro, 3. April. (Telegr.) Kaffeezufuhr in Rio während der Woche 54,000, Vorrath in Rio 450,000. Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten 16,000 do. nach dem Kanal und nach der Elbe 1000, do. nach dem übrigen Europa —, wirklich verkauft seit dem letzten Telegramm 34,000 Sack. Preis für good first 1100. Wechsel auf London 21¹/₄. Tendenz des Kaffemarktes: Schleppend.

* London, 3. April, nachm. (Telegr.) Havannazucker No. 12 18 nominell.

* New-York, 2. April. (Telegr.) Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11¹/₂, do. in New-Orleans 11¹/₂. Mehl 3 D. 55 C. Rother Winterweizen loco 1 D. 2 C., do. pr. April 1 D. —C., do. pr. Mai 1 D. 2¹/₈ C., do. pr. Juni 1 D. 4 C. Mais (New) —D. 59 C. Zucker (fair refining Muscovadoes) 5⁷/₁₆. Kaffee (fair Rio) 10¹/₂. Schmalz (Wilcox) 9,50. do. Fairbanks 9,50. do. Hofe & Brauers 9,50. Speck 10. Getreidefracht 4.

Petroleum. * Bremen, 3. April. (Telegr.) (Schlußbericht.) Ruhig. Standard white loco 7,35 Brief, pr. Mai 7,45 Brief, per pr. Juni 7,55 Brief, per Juli 7,65 Brief, pr. August-Dezember 7,95 Brief.

* Antwerpen, 3. April. nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 18 bez., 18¹/₂ Brief, pr. März —, 18¹/₂ Br., pr. Juni — bez., 18¹/₂ Brief, pr. September-Dezember 19¹/₂ bez. 19⁵/₈ Br. Betch.

* Hamburg, 3. April. (Telegr.) Matt. Standard white loco 7,50 Br., 7,40 Geld., per April 7,30 Geld., per August-Dezember 7,90 Geld. * Stettin, 3. April. (Telegr.) Loco 8,05 Mark. * Berlin, 3. April. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilogr. mit Faß in Posten von 100 Ctr. Kernthe beh. Gef. — Ctr. Loco — M. bez., für diesen Monat und pr. April-Mai 23,4—23,3 M., bez., pr. Mai-Juni —,—, pr. August-September —,—,—, pr. September-Oktober —,—,— M.

* New-York, 2. April. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% leht Test in New-York 9¹/₂ Gd., do. in Philadelphia 8¹/₂ Gd., rohes Petroleum in New-York 7¹/₂, do. Pipe line Certificates — D. 90⁷/₈ C.

Telegraphische Kursberichte. [Privat-Telegr.]

Berlin, 4. April, 1 Uhr 50 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	102,90	Laurahütte . . .	110,25
4½% do. do.	103,30	Dortmunder Union St.-P.	79,75
4% Landsch. Ctr.-Pfbr.	102,00	Oesterreichische Kreditakt.	536,00
Breslau-Schw.-Freiburg.	114,80	Franzosen	538,50
Mainz-Ludwigshafener .	110,30	Lombarden	241,50
Marienburg-Mlawkaer .	84,00	Galizier	124,40
Mecklenb.-Fridr.-Franzb.	197,00	4% Oesterr. Goldrente.	86,25
Oberschlesische Eisenbahn	269,10	4% Ungarische do.	77,25
Ostpreußische Südbahn .	114,10	5% Russ. 1877er Anleihe	96,00
Diskonto-Kommandit .	209,50	4% do. 1880er do.	76,00
Darmstädter Bank . .	156,50	Russische Noten . . .	207,25
Deutsche Bank . . .	158,50	Tendenz: schwach.	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: April-Mai 165,00, Mai-Juni 167,00, weichend.
Roggen: April-Mai 140,00, Mai-Juni 140,50, matt.
Hafer: April-Mai 127,50, Mai-Juni 129,25, schwach.
Rüböl: April-Mai 56,00, Mai-Juni 56,15, ruhig.
Spiritus: loco 46,20, April-Mai 46,70, Mai-Juni 47,00, flau.
Petroleum: ultimo 23,30, April-Mai 23,40, still.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 31. März.

Berlin, 3. April.

Aktiva:

1) Metallbest. (der Bestand an barrsähigem deutschem Gelde und an Gold in Barren oder ausl. Münzen berechnet fein zu 1392 M. berechnet	M.	597,532,000	Rbm. 21,671,000
2) Best. an Reichskassenscheinen	„	25,432,000	Rbm. 3,482,000
3) do. an Noten anderer Banken	„	13,743,000	Zum. 3,547,000
4) do. an Wechseln	„	366,074,000	Zum. 65,287,000
5) do. an Lombardforderungen	„	63,165,000	Zum. 25,180,000
6) do. an Effekten	„	25,679,000	Zum. 5,313,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	24,551,000	Zum. 778,000

Passiva:

8) das Grundkapital	M.	120,000,000	unverändert
9) der Reservefonds	„	20,308,000	unverändert
10) der Betrag der uml. Noten	„	768,933,000	Zum. 94,858,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	195,025,000	Rbm. 16,890,000
12) die sonstigen Passiven	„	1,138,000	Rbm. 638,000

Bei den Abrechnungsstellen sind im März c. 946,069,600 Mk. abgerechnet.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Die Schleuse zu Niegripp passirten am 3. April: Schiffer Gelbhar, leer, n. Niedermuschitz. A. Koch, leer n. Schandau. Wittig, desgl. Krause, desgl. Tubbicke, Gerste n. Schönebeck. Strube, leer n. Neustadt. Grundmann, desgl. Liese, leer n. Schönebeck. Ant. Nickel, leer n. Magdeburg. Jahn, leer n. Magdeburg. Kramer, desgl. Ehrlich, leer n. Schandau. Weidner, desgl. Zappe, desgl. Mildner, desgl. Hesse, desgl. Beßin, Kanthołz n. Neustadt. Aug. Schink, Roggen n. Magdeburg.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Palmarum, den 6. April, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Konfirmation Diak. Grünseisen. Nachm. 2 Uhr kein Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr Sup. D. Förster. (Gesammelt wird eine Kollekte für die hiesige Bibelgesellschaft. Mittwoch vorm. 9 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Diak. Grünseisen. Donnerstag abends 6 Uhr allgemeine Beichte Archidiak. Pfanne. — **St. Ulrich:** vorm. 10 Uhr Konfirmation Oberdiak. Pastor Wächtler. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Diak. Richter. Abends 6 Uhr Oberpred Sickel Vorlesung der Passionsgeschichte. Montag vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Oberdiak. Pastor Wächtler. Donnerstag vorm. 10 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Derselbe. — **St. Moritz:** vorm. 10 Uhr Konfirmation Oberpred. Saran. Abends 6 Uhr Beichte und Kommunion Derselbe. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion Derselbe. — **Hospitalkirche:** vorm. 8¾ Uhr Vorlesung des 2. Theils der Leidensgeschichte Jesu Diak. Nietschmann. — **Neumarkt:** vorm. 10 Uhr Konfirmation der Mädchen Pastor Jordan. Abends 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Hilfspred. Bungeroth. Nach dem liturgischen Gottesdienst um 6 Uhr Beichte und Kommunion Derselbe. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr Gottesdienst. — **Glaucha:** vorm. 9½ Uhr Konfirmation der Mädchen Pastor Knuth. Nachdem Beichte und Kommunion Derselbe. Nachm. 5 Uhr Passionspredigt Hilfspred. Handrock. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Pastor Knuth. Donnerstag vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion Derselbe. — **Domkirche:** vorm. 10 Uhr Konfirmation Dompred. Beelitz. Abends 5 Uhr Dompred. Alberts. Montag abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Konsist.-Rath Goebel. Donnerstag abends 6 Uhr Vorbereitung Dompred. Alberts. — **Katholische Kirche:** Morgens 7½ Uhr Frühmesse. Vorm. 9½ Uhr Hochamt. Nachm. 2 Uhr Andacht. Freitag abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt. — **Apostolische Gemeinde,** gr. Märkerstr. 23, Sonntag vorm. 10 Uhr liturg. Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach liturgisch. Abendgottesdienst. Zutritt frei. — **Baptisten-Gemeinde:** Versammlungssaal Giebichenstein, Trifftstraße 19, vorm. 9½ und nachm. 2½ Uhr Gottesdienst Pred. Janßen. Nachm. von 2 bis 3 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Abendgottesdienst Derselbe. Freier Zutritt für Jedermann.

Giebichenstein: vorm. 9½ Uhr Konfirmation der Mädchen Sup. Urtel. Nachm. 2 Uhr Konfirmation der Knaben Pastor Lessing.

Moritz-Gemeinde: Am nächsten Sonntag abends 6 Uhr wird an Stelle des Predigt-Gottesdienstes ein **Beicht- und Abendmahls-Gottesdienst** gehalten werden, welcher nicht blos für die Konfirmanden und deren Angehörige, sondern für alle erwachsenen Glieder der Gemeinde bestimmt ist.

Saran, Oberprediger.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 2. April.

Aufgeboten: Der Kutscher Gustav Wilhelm Franke und Florentine Emma Schwerdtfeger (Wörmlitzerstr. 38 und Langegasse 8). Der Kaufmann Karl Emil Schumann und Auguste Marie Hofmann (Halle und Zeitz). Friedrich Heinrich Dietrich und Marie Emilie Thieme (Halle und Zörbig). Der Kaufmann Eduard Julius Budo und Ottilie Baumann (Halle und Bitterfeld). Der Zimmermann Karl August Rauschenbach und Henriette Minna Wittig (Halle und Merseburg).

Eheschließungen: Der Buchhändler Friedrich Storf und Amalie Dorothee Brock (a. d. Halle 18 und Spitze 2). Der Former Friedrich Louis Hertel und Philippine Wilhelmine Anna Friederike Fiorr (alter Markt 27 und Leipzigerstr. 2). Der Diener Peter Wilhelm Fock und Friederike Wilhelmine Bräuch (am Kirchthor 14). Der Handarbeiter Christian Wilhelm Seidenroth und Johanne Henriette Karoline König (Beesenerstr. 4). Der Postschaffner Johann Adolf Theodor Jaukus und Ernestine Amalie Fritsche (Eisleben und Liliengasse 7). Der Handarbeiter Friedrich Karl Adolf Christian Werner und Auguste Wilhelmine Arndt (kl. Klausstr. 15 und Dammendorf). Der Kutscher Friedrich Hermann Heinicke und Henriette Amalie Lochmann (Geiststr. 13). Der Uhrmacher Johannes August Schröver und Auguste Anna Emma Quellmalz (Jägerplatz 20).

Geboren: Dem Instrumentenhändler Friedrich Wolf Zwilt.-T., Auguste Helene — Adele Elisbeth (Barfüßerstr. 8). Dem Haupt-Agent Eduard Crain ein S., Fritz (Ackerstr. 3). Eine unehel. T. (Brunoswarte 18). Dem Handarbeiter Karl Hartmann ein S., Johann Karl (Oberglaucha 39). Dem Schlosser Wilhelm Förstering ein S., Friedrich Wilhelm Kurt (Pfännerhöhe 6). Dem Eisendreher Ernst Weigelt ein S., Otto Karl Friedrich (Beesenerstraße 2a). Dem Schuhmacher Friedrich Liebrecht eine T., Bertha Elise (Magdeburgerstr. 27). Dem Müller Robert Böttcher ein S., Arthur Robert (Spitze 30). Dem Bremser Alfred Muschke eine T., Ottilie Mathilde Adele (Böllbergerweg 4a).

Gestorben: Des Schmied Louis Strafberg T., todtgeb. (Gerbergasse 16). Der Dienstmann Karl Christoph Christian Bennemann, 53 J. 2 M. 1 T., Lungenleiden (gr. Ulrichstr. 52). Der Zimmermann Friedrich Arnold, 70 J. 8 M. 28 T., Magenkrebs (Klinik). Des Cigarrenmacher Karl Angermann S. Gustav, 2 M. 1 T., Atrophie (Mühlberg 1a). Die Wittwe Pauline Tauscher geb v. Schröter, 54 J. 10 M. 23 T., Herzschlag (Klinik).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. April.

Stadt Hamburg. Hofschauspieler Klein m. Gem. a. Hamburg. Amtsrichter Meinecke a. Gerbstedt. Partikulier Lerche a. Dänemark. Kaufleute: Seyffardt m. Frau a. Kassel. Fabbersjahn u. Hirsch a. Berlin. Bulle a. Charlottenburg. Merle a. Bremen. Bach u. Bodmann a. Frankfurt a/M. Lerche a. Aschersleben. Freund a. Schneeberg i/S. Gensen a. Lübeck. Licht m. Frau a. Magdeburg. Zeiske a. Leipzig.

Kronprinz. Dr. phil. Weile a. Ungarn. Fabrikbes. Berner a. Berlin. Landr. Schimmel a. Posen. Kaufleute: Herzog a. Hannover. Sauer a. Aachen. Vogel a. Ulm. Illauer a. Dresden. Petermann a. Magdeburg. Schmalz a. Gera. Zimmer a. Breslau. Wüst a. Heiligenstadt. Grunicke a. Leipzig. Ort a. Hamburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840405045/frameset/page=0002

Submission.

Der **Neubau eines Pfarrhauses** in hiesiger Stadt, veranschlagt mit 23,062 ℳ 90 ₰, soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden, und haben wir hierzu einen Termin auf

Mittwoch, den 16. April, Vorm. 10 Uhr

im Sessionszimmer des Rathhauses anberaumt. Qualificirte Unternehmer werden ersucht, ihre Offerten versiegelt und mit der entsprechenden Aufschrift versehen, bis zu dem Termine, in welchem dieselben in Gegenwart der erschienenen Submittenten geöffnet werden, uns einzusenden.

Die Zeichnung nebst Kostenanschlag und die Bedingungen liegen bei dem Vorsteher unserer Baucommission, Herrn Gutsbesitzer **Adolf Roth jun.**, zur Einsicht aus.

Stadt-Alsleben a/S., 2. April 1884.

Der Gemeinde-Kirchenrath.

Auction.

Sonnabend den 5. April cr. Mittags 12 Uhr versteigere ich in Giebichenstein auf dem **Röderberge** zwangsweise gegen Baarzahlung:

1 Regulator, 8 Stück Kanarienvögel, 1 Tisch, Bilder, 1 kl. Schränkchen rc.

Müller, Gerichtsvollzieher in Halle, Brunnenplatz 9, I.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, der 5. April cr., Vorm. 11 Uhr versteigere ich **Schulberg 8** hier:

3 Sopha, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Komode mit Glasschrank, 1 Regulator, 1 Nähmaschine (Singer), Tische, Stühle, Bilder rc.

Dietze, Gerichtsvollzieher, gr. Märkerstr. 7.

Nachlaß-Auction.

Sonnabend, den 5. April cr., Vorm. 10½ Uhr versteigere ich **Schulberg 8** hier:

1 Sopha, 1 Komode, 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle, Spiegel, 2 Bettstellen, Betten, Bettwäsche, Kleidungsstücke u. div. Küchengeräthe.

Dietze, Gerichtsvollzieher, gr. Märkerstraße 7.

Auction.

Sonnabend, den 5. April cr., Vorm. 10 Uhr gelangen **Schulberg 8** zwangsweise zur Versteigerung:

Koch- u. Bratöfen, Rohrstühle, getragene Herren-Kleidungsstücke u. a. m.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher, gr. Steinstraße 52.

Auction.

im Zwangsvollstr.-Verfahren. Sonnabend, den 5. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Schulberg 8**

eine Partie geschältes u. ungeschältes Drechslerholz.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 5. April cr. 10¼ Uhr versteigere ich **Schulberg 8** zwangsweise gegen Baarzahlung:

1 neuen Frack, 1 schwarze Weste, 1 Rock, 1 Hose, Taschentücher, Strümpfe, 1 birkenen Kleiderschrank.

Müller, Gerichts-Vollzieher, Halle a. S., **Brunnenplatz 9.**

Auction.

Sonnabend den 5. April cr. 10¼ Uhr Vormittags versteigere ich **Schulberg 8** freiwillig gegen Baarzahlung: **1 gut erhaltenen Conlissentisch u. 1 Nähmaschine.**

Müller, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Am Sonnabend, den 5. April, Vorm. 11 Uhr versteigere ich **Schulberg 8** eine größere Parthie Möbel und Hausgeräthe.

Windolph, Gerichtsvobzieher.

Zur Auction

heute **Sonnabend Nachm. 1 Uhr kl. Ulrichstraße 34** kommen noch: **1 gold. Herren- u. 1 gold. Damenuhr, 2 Kleiderschränke, 1 fast neuer Hundewagen, 1 Decimalwaage (15 Ctr. Tragkraft) mit Gewichten rc.**

O. Radestock, Auctions-Kommissar.

Auction.

Sonnabend den 5. April Vorm. 10 Uhr sollen Schulberg 8 hier **versch. Nußb.-, Mahag. u. Birkenmöbel** zwangsweise versteigert werden.

Bischoff, Gerichtsvollzieher.

Zwei Bockmühlen w. z. Abbruch zu kaufen gesucht. Eine kl. **Wassermühle** m. Acker in hiesiger Gegend u. eine mass. **Holländermühle** m. Gesch. sind billig zu verkaufen

Fr. Bremer, Techniker, Alsleben a/S.

Ich will mein Cig.-Geschäft, welches viele Jahre besteht und gute Kundschaft hat, unter günst. Bedingungen sof. verkaufen. Off. U. g. 28403 bef. **R. Mosse,** Brüderstr. 6.

Wegen Ableben des Besitzers ist ein in hiesiger Verkehrs- u. Residenzstadt Thüringens seit ca. 24 Jahren betriebenes, sehr gut eingeführtes und nachweislich sehr rentables **Fuhrgeschäft** nebst **Posthalterei,** verbunden mit **Oeconomie,** ausgedehnten **Spedition-** u. **Incassogeschäft,** unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Zur Uebernahme des Inventars (60—70 Stück Pferde, Wagen, Oeconomiegeräthe, Maschinen rc.) sind ca. 90,000 ℳ erforderlich. Die für die Gebäude rc. verbleibende Summe kann hypothekarisch bei 4% Zinsen stehen bleiben. Offerten nur von Selbstreflectanten befördert unter **R. Z. Rudolf Mosse** in Weimar.

Ehescheidungshalber

verk. mein bei Leipzig in einem g. Kirchdorfe, ½ St. von der Bahn gel. Gut, 82 Ack.=178 Mrg. Raps- u. Weizenb., Geb. u. Inv. gut, für den bill. u. fest. Preis von 36,000 Thlr. bei 10,000 Thlr. Anz. und erth. das Nähere

Ferd. Friedland, Markranstädt.

Für Gasthofsbesitzer!

1 G. 17 Ack.=37 Mrg., Geb. und Inv. gut, ½ St. v. Zuckerf. hat im Auftrag zu verk. resp. zu vertauschen auf einen Gasthof mit einigen Mg. Feld.

Ferd. Friedland, Markranstädt.

Hauskauf-Gesuch.

Ein **kleines Haus** mit **Feuerwerkstelle** oder in welchem sich eine solche einrichten läßt oder eine Werkstelle zu miethen gesucht. Off. erb. sub **G. 21853** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Laden-Gesuch

ohne Wohnung, in guter Lage, sofort oder 1. Juli. Gefl. Offerten beliebe man in d. Exp. d. Ztg. unter **S. 1011** nebst Preisangabe niederzulegen.

Die Räume, in welchen sich jetzt die **„Volksküche"** befindet, gr. Märkerstr. 9, sind v. 1. Okt. c. ab anderweitig zu vermiethen. Näheres Leipzigerstraße 102.

Laden mit Wohnung

per 1. Juli zu vermiethen, gute Lage, Ecke der Sophienstraße u. Gütchenstraße, passend für jedes Geschäft. Näheres Gütchenstraße 1, p.

Laden

ohne Wohnung ist zu vermiethen und 1. Okt. zu beziehen **Rannischestr. 9.**

Ein Laden

m. od. ohne Wohn. zu vermieth. und 1. Okt. zu beziehen **Geiststraße 18,** I

Herrschaftliche Wohnung,

in der II. Etage, 6 Stuben, rc., ev. mit Pferdestall u. Gartenbenutzung **sofort oder 1. Juli** zu vermiethen.

Wilh. Görcke, Magdeburgerstr. 6.

Die bisher von Herrn Prof. Dr. Zacher innegehabte 2. Etage des Hauses gr. Ulrichstraße 4, bestehend aus 6 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, ist sofort zu vermiethen u. 1. Oktober zu beziehen. Näheres

Wilhelm Rauchfuss, kl. Berlin 2.

Eine geräumige Wohnung, welche bis jetzt Herr Rechtsanwalt Dr. Kähne bewohnt, bestehend aus 5 bis 6 heizbaren Zimmern nebst Kammern und allem übrigen Zubehör, ist zum 1. Oktober zu vermiethen

gr. Märkerstraße 26.

Freundliche Wohnung für 300 Mk. per 1. Juli verm. Näh. d. **J. Barck & Comp.**

3. Etage, nächste Nähe der Post 4 Zim., K., K., Zubeh., auch getheilt per 1. Okt. nur an ruhige Miether zu verm. Zu erfr. bei **J. Barck & Co.**

Herrschaftl. **2. Etage,** 5 heizbare Zimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammern u. Zubeh. per 1. Okt. anderweit zu vermiethen. Zu bes. von 11—12 Uhr gr. Steinstraße 18. Näheres in der Putzhandlung daselbst.

Beletage, 150 Thlr., zu vermiethen Mühlgraben 2a.

Herrschaftl. Beletage, 9 Zimmer, zu vermiethen Magdeburgerstr. u. Meckelstraße 1.

Herrschaftl. Wohnung, 3 St., 2 K., K., 3 Tr., 150 Thlr., sofort od. 1. Juli zu verm. Magdeburgerstr. 29.

Albrechtstraße 15

zu vermiethen und zwar **Parterre sofort, II. Etage per 1. Oct. cr.** zu beziehen. Näheres im Kellergeschoß und bei **R. Wolff & Co.,** Magdeburgerstraße 46.

Albrechtstraße 13

ist die II. Etage zu vermiethen und sofort oder später zu beziehen. Näh. **R. Wolff & Co.,** Magdeburgerstr. 46.

Schützengasse 20

sind einige **Wohnungen,** passend für Fuhrwerksbesitzer, zu verm. Näh. bei **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Gr. Laden m. Ladenstube zu vermieth. Preis 80 Thlr., ohne Stube 70 Thlr. Zu erfragen **Friedrichstr. 44.**

Gr. Ulrichstr, 3 Tr. **Wohnung,** 300 ℳ, für Familie, aus gr. Personen bestehend, 1. Juli zu beziehen. Anfragen bei **L. Richter.**

Wettinerstraße 16 ist eine herrschaftliche Wohnung (Beletage) mit 7 heizbaren Piecen, Badeeinrichtung und Zubehör zum 1. Oct. zu vermiethen. Näheres parterre.

Schmeerstraße 20

ist die II. Etage z. 1. Okt. zu verm.

Eine **Wohnung** zu 210 ℳ u. zwei **Pferdeställe** per 1. Juli zu vermiethen. Näheres **Wuchererstraße 10, II.**

1 Wohn., verjüngsh. 1 Mai oder 1. Juli an ruh. Miether z. verm. Preis 90 Thlr. Grünstr. 2, part.

Wohnung, 2 Stuben, 2 K. rc. 1 Juli gesucht. Offerten unter S postlagernd Postamt I.

Eine kl. Werkstatt, Steinweg od. Vereinsviertel gelegen, sof. zu miethen gel. Näheres **Steinweg 38,** H. I. Daselbst

2 Bettstellen zu verkaufen.

Anst. Leute ohne Kinder suchen ein kleines Logis. Zu erfragen **Franckenstr. 13** im Laden.

Herrschaftl. Beletage, 6 heizb. Zimmer, 5 K., K. u. Zubehör zum 1. Oct. bezieht. **gr. Steinstr. 32a,** Seifengeich.

2 St., K. K. mit Zubeh. f. 70 Thlr. zum 1. Juli zu verm. Liebenauerstr. 9.

Herrschaftl. **Beletage** Lindenstr. 9 per 1. Oct. event. schon 1. Juli zu vermiethen.

Sehr frdl. Garconlogis, n. d. Bahn (bei Eingang) Königstr. 22/23 I.

Möbl. Z. zu verm. Charlottenstr. 2, III. r.

Frdl. möbl. Zimmer mit Benutzung eines eleganten Pianino zu vermiethen. Monatlich 12 M. **Gartengasse 8** II.

Möbl. Zimmer s. f. Lindenstr. 7, I, r.

Möbl. Wohnung Magdeburgerstr. 3.

Möbl. Stube zu verm. Blücherstr. 6 III.

Gut möbl. Zimmer Anhalterstr. 9 I.

Möbl. Stube billig gr. Ulrichstr. 27, II.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu v. Augustastr. 9a, III. r.

Auf **sofort** oder **Ostern gut möbl. Wohnungen** für einzelne Herren **gr. Märkerstraße 14.**

F. m. Z. u. K. v. Augustastraße 13a, I. l.

Frdl. St., sep. Eing., als Schlafst., vorn heraus, verm. **Pfännerhöhe 5b, I.**

Anst. Schlafst. (kl. St.) zu v. Reilstraße 10.

Anst. Schlafstelle Harz 48, H. I.

Schwarze Schürze gef. gr. Berlin 10, I.

Anst. Schlafst. Geiststraße 33, H.

Anst. Schlafstelle Dachritzgasse 13.

Anst. Schlafst. an der Moritzkirche 3.

Schlafst. offen Zenkergasse 3.

Anst. Schlafstelle. Zu erfragen **Königstr. 25** im Keller.

Frdl. Schlafst. offen Parkstr. 22 III.

Anst. Schlafstelle Neustadt 4.

Schlafst m. Kost kl. Ulrichstr. 29 I.

Anst. Schlafst. gr. Wallstr. 42 I.

Anst. Herr findet frdl. Logis Zenkerg. 12 p.

Anst. Schlafst. gr. Brauhausgasse 4, H. I.

Anst. Schlafst. m. K. Martinsberg 4a Hof.

Anst. Schlafstelle alter Markt 33.

Ast. Logis f. Herren m. K. Königstr. 18, H. I.

600 Thaler

auf eine Hypothek zu cediren gesucht. Offerten erb. sub **G. 21867** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Inspectoren, ält. u. jüngere **Verwalter** suchen Stelle durch **Fr. Deparade,** gr. Schlamm 10, I.

Oberkellner, jüng. **Kellner, Hausdiener, Kochmamsl.,** Gehalt 300—1200 ℳ, **Kochlehrlinge** gesucht durch **R. Knoblauch,** Centr.-Verm.-Bur., Magdeburg. Neueweg 15.

Ein verheiratheter, im Gemüsebau bewanderter Gärtner, welcher sich über seine Brauchbarkeit ausweisen kann, wird bei gutem Lohne zum sofortigen Antritte auf dem Rittergute **Wörmlitz** bei Halle a. S. gesucht.

Ein Tischler

sucht Arbeit in einer Fabrik. Näheres **kl. Sandberg 16,** H.

Ein guter **Bauschlosser** findet gegen **hohen Lohn** dauernde Arbeit **Fleischergasse 15.**

Ein Hausknecht vom Lande wird per sofort gesucht **A. C. Werner,** Bernburgerstr. 31.

Ein Schlossergeselle ges. Breitestraße 36.

Malergehülfen sucht Burgstraße 44.

Das. auch eine gute Schlagzither zu verk.

Ein Schneiderielle auf Woche, auch zwei geübte Mädch., gute Arbeit. find. dauernde Beschäft. Spitze 9, II.

Ein junger Kaufmann mit Kaution als Bufettier sofort gesucht bei **Oswald Nier,** Brüderstr. 7.

Einen **Lehrling** sucht **E. Felgner,** Schuhmachermstr., Berggasse 3, II.

Buchbinderlehrling sucht sofort **E. Obstfelder,** Schmeerstr. 42.

Ein Schriftsetzer-Lehrling

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Bedingungen günstig. Offerten unter **K. Y. 248** bef. **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S.

Einen Lehrling sucht

Carl Cramme, Tapezier u. Dekorateur gr. Ulrichstraße 58

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Schieferdecker zu werden, kann Ostern in die Lehre treten bei **Schiegel,** Schieferdecker, Schwoitsch b. Gröbers.

Stelle zur Stütze besetzt. **Ph. Eder,** Leipzigerstr. 93.

1 Aufwartung sucht gr. Klausstr. 25, II.

Ein jung. anst. **Mädchen** zur Aufwartung für Nachmittag gesucht gr. Ulrichstr. 50, 3 Tr. r.

Ein ord. **Mädchen** wird zur **Aufwartung** gesucht Marienstraße 6, I.

Eine Handfrau sucht **Otto Ratzsch,** gr. Ulrichstr. 24.

Ein **Mädchen** sofort gesucht **Geiststraße 27.**

Landwirthschaftl. Lehrlinge, Kochmamsells 1 Mai, **Kuhhirt** u. **Knechte** sof., **Haus-, Küchen-** u. **Viehmädchen** bei hohem Lohn u. jüng. **Kellner** sucht **Fr. Deparade,** gr. Schlamm 10, I.

Ein jüngeres **Mädchen** für den Nachmittag zur Beaufsichtigung der Kinder gesucht **Barfüßerstraße 17, I.**

Wäsche-Directrice mit vorzügl. Zeugnissen sucht Stelle. Näheres **H. Dresen,** Leipzig, Humboldtstr. 29.

Ordentl. **Laudmädchen** finden zum 15. d. M. gute Stellen. Ein **Stubenmädchen** sucht sof. oder später Stelle. Näheres **Dörge, alter Markt 4.**

Ein kräftiges Mädchen zum 15. April gesucht gr. Rittergasse 10, 1 Tr.

Ein sauberes fleißiges **Dienstmädch.** von auswärts, 15—17 Jahr alt, für 2 Kinder u. Hausarbeit für sofort gesucht **Königstraße 18,** I. l.

Ein j. gewilliges Mädchen von Auswärts sucht Stellung für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres gr. Schloßgasse 5.

Eine Beamtentochter, (15 J.), welche im Rechnen und Schreiben, sowie in allen weibl. Handarb. erfahren, wünscht in einem **Wäsche-** oder **Posamentir-** und **Weißwaarengeschäft** als Lernende einzutreten Gefäll. Off. unter **M. 100** postl. **Stassfurt** erbeten.

Für ein auswärtiges **Materialwaarengeschäft** wird ein **junges Mädchen** als **Verkäuferin** gesucht Dieselbe muß in der Wirthschaft etwas mit behilflich und möglichst schon in einem Geschäft thätig gewesen sein. **Antritt baldigst.** Offerten mit Angabe der früheren Thätigkeit werden unter **E. S. 2832** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Tücht. **Zuarbeiterinnen** f. Putz gef. **Franziska Thümmel,** Barfüßerstr.

Ein anständiges Mädchen, 24 Jahre, sucht zur Unterstützung der Hausfrau oder Wirthschafterin in einem feinen Haushalt Stellung, dieselbe ist in der Küche und in allen Handarbeiten perfekt. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Adr. unter **S. 1012** bittet man in d. Exp. d. Ztg. niederzul.

Zwei tüchtige Putzarbeiterinnen

finden dauernde Stellung. Bertha Christ, Halle a/S.

Gesucht: Verkäuferinnen, 1 jüng. Kochmamsell, jüng. Mädchen, das ff. Küche erl. hat, zur Stütze der Hausfrau für adl. Haus, **1 tücht. Köchin nach Magdeburg, 1 nach Marburg.**

Anst. Dienstmädchen gesucht durch **Emma Lerche, gr. Schlamm 9.**

Ein tüchtiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird **sofort** zu 4 Kindern gesucht Bernburgerstr. 22, I.

Aufwartung f. d. ganzen Tag sof. ges. Magdeburgerstr. 6, III. r.

Für ein kräftiges 14jähr. **Mädchen** vom Lande wird ein passender Dienst gesucht. Gefl. Offerten unter **J. 1003** an die Exped. dieser Ztg.

Heiraths-Gesuch.

Ein anst. geb. Herr, Beamter, oder ein Mann mit einigen Tausend Thlrn. Verm., kann sich mit einem geb. anst. Fräulein, 35 J., v. angen. Aeuß. verh. Dass. besitzt ein 4st. Wohnhaus u. gut. kaufm. Geschäft in Magdeburg. Ausk. ertheilt, für den Thatbestand garantirt **Aug. Tasse,** Besedau b. Alsleben a/S.

Ein kräftiger **Mann** von angenehmen Aeußeren, 30 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft einer Dame mit etwas Vermögen zu machen. Näheres unter Chiffre **R. # 618 Rud. Mosse,** Mühlhausen i. Th.

Mitbew. w. ges. kl. Sandberg 15, II.

Vertrauen!

Ein solider rechtlicher **Kaufmann** mit 9000 ℳ Vermögen, der sich in Halle niederlassen will, wünscht mit einem Fräulein oder Wittwe in gesetzten Jahren, die tüchtig in der Wirthschaft und Interesse für ein kaufm. Geschäft hat, in vorläufig anonyme Correspondenz zu treten. Etw. disp. Verm. erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gefl. Offerten unter **„Vertrauen"** bef. **H. Gräfe,** Halle a/S., Annoncen-Exped.

Damen find. freundl. liebev. Pflege u. strengste Discret. b. Frau Hebamme **Eike,** Egeln bei Magdeburg.

Amerikabillets

für 70 ℳ bei **Merzenich & Co., Leipzig, Tauchaerstraße 31.**

Ein **Primaner** wünscht auch während der Ferien gegen mäßiges Honorar Privatunterricht zu ertheilen. Gefäll. Offerten an die Exp. d. Ztg. unter **Q. 1010** erbeten.

Kl. Mauerarb. u. Ofenreinig. werden angen. gr. Berlin 10, I. l., E. Schimpf.

Eine **Hobelbank** sucht zu kaufen kl. Ulrichstr. 4, im Uhrgeschäft.

Ziehung 30. April 1884.

Die beliebten

Loose der **Frankfurter Pferdemarktlotterie**

400 Gewinne im Werthe von 84,000 ℳ, darunter 10 eleg. Equipagen u. 61 Pferde sind à **Drei Mark** zu beziehen vom **Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.**

Ein **Packet getr. Sachen** von Brehna nach Hohenthurm verl. Abzug. gegen Belohn. bei Wittwe **Richter,** Brehna.

Ein dunkler **Rock,** Ueberzieher, ist verloren oder hängen geblieben. Gütige Auskunft Klausthorstraße 2 bei **Scholz** erbeten.

Gestern Abend zwischen 5 u. 6 Uhr ist ein Junge von 3 Jahren auf dem Roßplatze abhanden gekommen, Namens **Hermann.** Er war bekleidet mit einem neuen schwarzen Anzug und niedrigen Schuhe. Alle, welche über den Verbleib des Kindes Aufschluß geben können, werden gebeten n. **kl. Ulrichstraße 29** Nachricht gelangen zu lassen.

Dem Zimmergesellen **Karl Tänzer** zu seinem heutigen **Wiegenfeste** ein **dreimal donnerndes Hoch,** daß die Franckestraße u. Weidenplan mit sammt der einen Kellerwohnung wackelt.

Ein Freund.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter **Suzanne** mit dem Ingenieur Herrn **Heinrich Keil** in Puschkowa beehren sich anzuzeigen

J. F. Jaquier, Rechtsanwalt.
Fanny Jaquier geb. **Major,**
Rolle, im April 1884.

Suzanne Jaquier,
Heinrich Keil,
Verlobte.
Puschkowa bei Gnichwitz i/Schlesien.

Ein Mädchen angekommen
Bruno Reechnitz und Frau.

Durch die glückliche Geburt eines gesi. Töchterchens wurden hoch erfreut Halle a/S., d. 4. April 1884.

L. Grün und Frau, geb. Kleeberg.

Todes-Anzeige.

Heute früh 3 Uhr verschied nach mehrjährigen schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Kämmerei-Kassen-Rendant

Auguste Schiffmann
geb. Eichler.

Halle, Giebichenstein, Leisnig, Magdeburg, d. 4. April 1884.

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag ½1 Uhr verschied sanft und ruhig nach langem schweren Krankenlager meine liebe Frau, unsere gute Tochter und Schwester Frau **Pauline Rödel** geb. **Wiepprecht.** Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Der trauernde Gatte **Albin Rödel.**

Die Beerdigung findet Sonntag den 6. April 2 Uhr vom Diakonissenhause aus statt.

Herzlichen **Dank** sagen wir allen denen, die meiner lieben Frau und guten Mutter die letzte Ehre erwiesen, und ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, sowie Herrn Oberprediger **Sickel** für seine trostreichen Worte am Grabe sagen wir unsern innigsten Dank.

Halle a/S., den 4. April 1884.

W. Rogens nebst **Tochter.**

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Mannes und Vaters sagen wir hierdurch unsern herzlichen Dank.

Wittwe **W. Jacobi** und Sohn.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840405045/fragment/page=0003

Mey's berühmte Stoffkragen

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen** und **Passen.** Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen u. Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den Versuch m. Mey's Stoffkragen

in

Halle a. S.

bei

Rob. Winkler, Ulrichstr. 47 — **J. G. Hesse,** neue Promenade 6 **Albin Hentze — J. E. O. Bürger — Eduard Eugler,** Buchbinderei, gr. Ulrichstr. 34 — **Gustav Hildebrand,** Leipzigerstr. 78 — **Wilh. Schwarz jr. — H. Bretschneider,** Papierhandlung, Mauergasse 3 — **Heinrich Gundlach — Gustav Moritz — Fr. Gubsch,** neue Promenade 14 — **R. Böttcher,** gr. Ulrichstr.
und
vom **Versand-Geschäft Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig,** welches auf Verlangen illustrirte Preiscourante gratis und franco versendet.

schon der geringen Ausgabe wegen machen.

Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. **Weniger als 1 Dtzd.** per Facon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** giebt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Die Eröffnung des

Neuen Etablissements

Leipzigerstraße Nr. 4

findet heute statt und empfiehlt dasselbe zu auffallend billigsten Preisen und bei streng reeller Bedienung das allerneueste in **Schleifen, Rüschenkragen, Spitzen, Blumen, Federn, Bändern, Schweizer-Stickereien,** das Eleganteste und Neueste in **Corsets, Modeschürzen, Taschentüchern, Gardinen, Roulleauxkanten,** größte **Specialität** ungarnirte und garnirte

Strohhüte,

Mädchenhüte von 25 ₰ an, **Knabenhüte** von 30 ₰ an, **Damenhüte** von 40 ₰ an, hochfein **garnirte Hüte** für Damen von 3 ℳ an, für Kinder von 75 ₰ an, **Morgenhäubchen,** Stück 12 ₰, **Zwirn-Nachthauben** 25 ₰. Um die Gunst des hochgeehrten Publikums bittet

das Neue Etablissement

E. Fenchel,

Leipzigerstraße 4.

Emil Wegewitz, Klempnermeister,

Friedrichstraße 4, Durchbruch,

empfiehlt sein mit **allen Neuheiten** ausgestattetes Lager aller Sorten **Lampen, Haus- und Küchengeräthe äußerst billig.**

NB. Einen größeren Posten zurückgesetzten **blau und weiß emaillirtes Geschirr verkauft** um damit zu räumen zu Spottpreisen. **D. O.**

Die Holländische Kaffeelagerei

Leipzigerstrasse 87/88

empfiehlt ihre **täglich frisch gebrannten Kaffee's** von 0,80—1,80 ℳ, sowie **rohe Kaffee's** von 0,60—1,60 ℳ, außerdem mache auf mein **großes, reich assortirtes Theelager** aufmerksam, ferner **alle Sorten Cacao** in Büchsen, pro Pfd. von 2,50 ℳ an, lose pro Pfd. 2 ℳ (Garantie für Reinheit), **Chocoladen** vorzüglichster Qualität, in allen Nummern, empfehle billigst

G. Grasshoff, Leipzigerstraße 87/88.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gegründet 1812.

Der **Geschäftsbericht für 1883** ergiebt folgende Verhältnisse:

Im Jahre 1883 gezeichnete Versicherungen	ℳ 1066,923,889
Prämien- und Zinsen-Einnahme	1,743,914
Prämien-, Kapital- und Extra-Reserve	1,473,069
Grund-Kapital	6,000,000

Sowohl die unterzeichnete General-Agentur als auch die betreffenden Local-Agenturen nehmen Versicherungs-Anträge an, ertheilen nähere Auskunft und verabreichen unentgeltlich die erforderlichen Formulare.

Zur **Wiederbesetzung erledigter Agenturen** werden Meldungen erbeten.

Halle a. S., den 1. April 1884.

Die General-Agentur.

Emil Erbss. Voigt & Türk. Otto Lange,

Haupt-Agenten.

Tüchtige Stellmacher (Kastenmacher) **sucht sofort**

D. Keil, Wagenfabrik, Halle a/S.

Neues Theater.

Heute Sonnabend, Abends von 8 Uhr ab

II. grosses Concert

(Streichmusik)

ausgeführt von der Kapelle des Magdb. Füsilier-Regiments Nr. 36.

Entree 50 Pfg. O. Wiegert, Kapellmeister.

Billets im Vorverkauf à Person 40 Pfg. bei den Herren **Steinbrecher & Jasper, Paul Grimm, J. A. Remmert** und **Schöttler & Fischer.**

Zimmergesellen-Krankenkasse zu Halle a. S.

Die Mitglieder werden ersucht, wegen Besprechung wichtiger **Kassenangelegenheiten** Sonnabend den 5. April Abends 8 Uhr auf der Herberge zu erscheinen.

Der Vorstand.

Die Flaschenbierhandlung

W. Zachau, Albrechtstraße 20,

empfiehlt das so beliebte

Dessauer Waldschlößchenbier,
ff. dunkles Exportbier,
ff. echt Culmbacher Exportbier,
ff. Weizenlager- u. Weißbier.

Preise gratis und franko.

Ein Waaren-Schauschrank,

75 Cmtr. breit, 200 Cmtr. hoch, 12 Cmtr. tief, mit Verschlußladen, ist billig zu verkaufen. **Friedrich Große,** Leipzigerstraße 1.

Extra fr. Speck-Flundern,
Kieler Fett-Bückinge,
ger. Aale,
fr. Brat- u. Roll-Heringe,
Riesen-Neunaugen bei

Hermann Lincke,

Alter Markt 31.

Möbel, Spiegel- und Polsterwaaren, **Kleidersekretäre** von 11 bis 25 Thlr., **Sophas** von 10 bis 30 Thlr., **Vertikos** von 9 bis 26 Thlr., Sophatische mit Rolle von 4½ Thlr. an, Bettst., Matr., Stühle, Spiegel 2c. 2c., **eleg. Ausstattungen in Nußbaum u. Mahagoni unter Garantie nur guter Arbeit** empfiehlt am billigsten

Th. Hendrich, Tischlermeister, **Fleischergasse 2.**

Verkauf

von altem gutem **Bauholz, Sparren, Balken,** gute **Dachziegel, Bretter** zu Dach- u. Deckenschaalung billig zu verk. **am Kirchthor** im Gehöft des Herrn Rentier **Kreye.**

Ein **Ladenschrank** wird zu kaufen gesucht **Rannischestraße 12.**

Ein Küchenschrank, zu ein. klein. Ladentisch pass., bill. z. vrk. Barfüßerst. 11, H. I.

---

1 Decimalwaage verk. Taubengasse 18, H. I.

Eine **Bettstelle** mit **Matratze** zu miethen gesucht. Off. m. Preis sub **K. 2837** an **Barck & Co.**

Gebr. Sopha bill. zu verk. Albrechtstraße 4, H. II.

Futterrüben, schönes langes Roggenstroh zum Häcksel, sowie Haferstroh ist zu verkaufen Trotha Nr. 57.

---

400 Dachziegel

verkauft **kl. Schlamm 11.**

Ein feines Pianino,

kreuzsaitig, renomm. Fabr., leichte Spielart u. pruchtv. Ton, bedeutend unter Fabrikpreis zu verkaufen **Zeukergasse 11b, 2 Tr.**

Mehrere eleg., wenig gebr. **Landauer, Halbchaisen, Wiskys, Jagd-** und **Preschwagen,** silberpl. Geschirre verkauft billig **Pommer,** Leipzig, Nordstraße 9.

Butter und Käse

8½ Pfd. Gebirgsbutter (aus süßer Sahne) zu ℳ 9,40.
8½ Pfd. Gebirgsbutter (reine beste Qualität) zu ℳ 8,30.
8½ Pfd. Limburger Käse (Gebirgswaare) zu ℳ 4,50
versende täglich in Postkistchen franco gegen Nachnahme.

J. Beck, Giengen a/Brenz (Württemberg).

Julius Bethge,

Leipzigerstraße 2.

empfing

Franz. und ungar. Poularden,
Fasanen u. Birkhähne,
Schneehühner,
Hamburger Küken,
frische Morcheln u. Waldmeister,
Holländer Austern,
Ostseekrabben und
Seedorsch.

Ich garantire gänzliche u. schmerzlose Beseitigung der so lästigen

Krähenaugen

mit Wurzel in 2 Tagen durch mein unschädliches Pflaster, sende à Schachtel franco gegen 60 ₰ in Briefmarken.

W. Graefe, Neuhaldensleben.

Von heute ab finden meine Sprechstunden von **9½—12** Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. statt.

Dr. med. A. Fischer.

Harz 8, II.

Halle a/S., den 1. April 1884.

Sonntags Nachm. fallen die Sprechstunden aus.

Ein **Studiosus** wünscht gegen mässiges Honorar in **russischer** Sprache Unterricht zu ertheilen. Gefl. Adressen unter **J. S. 2812** an **J. Barck & Co.** erb.

Pfänder aufs Leihamt werden discret besorgt **Leipzigerstraße 2,** im Hof I.

Vom 1. April ab befindet sich mein

Seifen-Geschäft

Leipzigerstraße 21, part.

F. Kloss.

Daselbst eine zweiarmige **Petroleumlampe** zu verkaufen.

Hochfeine

Glacéehandschuhe

2—Knöpfig 1 ℳ
4—8knöpfig 1,25—1,75 ℳ
Herrenhandschuhe 1,25 ℳ

Max Lichtenstein,

Leipzigerstraße 64.

Eine tüchtige **Waschfrau** nimmt noch einige Wäschen an Landwehrstr. 2 hinten im Hofe, hoh Part.

Avis für Damen.

Meinen werthen Kunden und einem hochgeehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meine **Damen-Schneiderei** im vollen Umfange wieder aufgenommen habe und bitte um freundliches Wohlwollen. Hochachtend

Linna Fröhlich geb. Schulze.

kl. Schlamm 1, p.

NB. Junge Damen können das Schneidern und Zuschneiden gründlich erlernen. Honorar mäßig.

Goldfische,

à Stück 15—45 ₰ sind zu haben. **Markt,** Rathsstunnel rechts.

---

fr. fetten **Rheinlachs,**
Speck-**Flundern,**
Kieler **Fett-Bücklinge,**
Ausschnitt feiner Fleisch- u. Wurstwaaren, billig und gut.

gr. Steinstr. 16, im Keller.

Aechte **Kiel. Sprotten,** große **Schlei-Bücklinge,** große **ger. Flundern,** großen **Spickaal** empfiehlt **L. Meyer,**

Barfüßerstraße 2.

NB. Morgen trifft frischer Dorsch in Eis ein.

---

1 Küchenschrank verk. kl. Brauhausg. 13.

---

1 noch gut erh. Kinderw. verk. Harz 31, I.

Federrollwagen, Ein- u. Zweispänner, stehen mit Garantie zu verk. Steinweg 4.

Ich bin willens meine Schießbude mit sämmtlichem Zubehör zu verkaufen. Näheres **Moritzkirchhof 4.**

Jung. Mopshund, 4½ Monat alt, schöne Race verkauft Schmeerstr. 36, Friseurgeschäft.

Ein wenig gebrauchter Marktstuhl ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Zu erfragen an der Halle 2.

Ein mußb. **Ceufeufe** u. mußb. **Stegtisch** billig zu verkaufen Rannischestraße 12.

Verstellb. Coaksgrude

zu kaufen gesucht Augustastr. 13, I. r.

---

1 schöner Hahn mit 3 Hühnern, die große Eier legen (1jähr.), zu verk. Martinsberg 5a, II. **Georg.**

4000 Thaler

auf erste Hypothek gesucht.

Offerten erbeten sub **G. 21868** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Interims-Stadt-Theater.

Sonnabend den 5. April 1884.

Vorletzte Vorstellung der Schauspielsaison.

Auf Verlangen:

Reif-Reifling.

Lustspiel in 5 Acten von G. v. Moser.

Sonntag: Letzte Vorstellung der Schauspielsaison und Benefiz für Frl. Lila Sternau

Zum 21. Male: Der Bettelstudent.

Vom 10. April ab befindet sich der Tagesbillet-Verkauf **großer Schlamm 4, 1 Tr.**

Beginn der Oper: 13. April.

Lüderitz's Berg.

Meine **Sommer-Localitäten** sind von heute ab wieder täglich geöffnet.

Fr. Lüderitz.

Bauer's Brauerei.

Heute Sonnabend früh **Speckkuchen.**

Biere ff. Fritz Träger.

Wiener Bierhalle.

Sonnabend **Pökelknochen mit Sauerkohl u. Meerrettig.** Sonntag früh **Speckkuchen. Bier ff.** aus der **Riebeck'schen Brauerei.**

Achtungsvoll **G. Sauer.**

Turnverein „Friesen".

Sonnabend den 5. April Abends 8 Uhr

General-Versammlung

im Vereinslokale **„Freyberg's Garten."** Tages-Ordnung: Rechnungslegung. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Preuss. Garde.

Sonnabend den 5. April, Abends 8 Uhr im „Rosenthal" **Monats-Versammlung.** **Der Vorstand.**

Annaburger Verein.

Sonntag den 6. d. Mts. **Monats-Versammlung** in der „Glässer Taverne", nicht wie sonst um 4 Uhr, sondern **um 2 Uhr.**

Der Vorstand.
L. Reuter (Turnhalle).

American. Club!

General-Meeting

Mondag 6th of April al 8o clock p. m. **„Reichskanzler".**

Friends are welcome!

Jahn'scher Turnverein

Abends 8½ Uhr **Uebung** in **Thieme's Garten.**

Der Vorstand.

Plattdütsche Vereenigung.

Hüte Abend Kloc 8 im **„Rikskanzler",** Leipzigerstraat.

Krieger-Versicherungs-Verein.

Montag den 7. April Abends 8 Uhr **Monats-Versammlung** im **„Rosenthal."**

Bürger-Verein

für städtische Interessen.

Sonnabend den 5. April Abds. 8 Uhr

Sitzung.

Sammelstellen

für Cigarrenköpfchen:

Dr. **Schlott,** Sanitätsrath, Königstr. 30.
Hildebrandt, Maurermeister, Buchererstraße 7.
Dr. **Günther,** Blumenstraße 4.
Ed. Kobert, große Ulrichstraße 41.
Lüttig, Hotel garni z. Tulpe.
Glück, Post-Sekretär, Steg 12.
Elste, Auct.-Commissar, Schulberg 12.
Zul. Lüderitz, Harz 25.
Voigt, Ober-Telegraphist, Königstr. 40.
Rosenblatt, Friseur, Schmeerstr. 35/36.

Alleinige Verkaufsstelle

für Cigarrenköpfchen und Kisten bei **Moritz König, Rathhausg. 9.**

Die Sammler werden gebeten, auch kleinere Vorräthe möglichst häufig abzuliefern.

Im Saale des Kronprinzen.

Sonnabend den 5. April 1884
Abends 8 Uhr

XXIV. (letztes) Concert

(Familien-Abend)

des Orchestermusikvereins.

Schumann, Symphonie B dur.
Kretschmer, Krönungsmarsch a. d. Oper Die Folkunger.
Fürstenau, Concert f. Flöte.
Boildieu, Ouv. Calif von Bagdad.
Rossini, Ouv. Die diebische Elster.
Haydn, Abschiedssymphonie.

Auf die der heutigen Nr. beiliegende Extra-Beilage des Versand-Geschäfts Mey & Edlich in Plagwitz-Leipzig machen wir hierdurch noch besonders aufmerksam.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840405045/fragment/page=0004